

Volksbank bleibt die Nummer drei

Bilanzsumme 2012 auf 6,4 Milliarden gestiegen – Kurzfristige Anlagen im Trend

Gießen (pm). Die Volksbank Mittelhessen hat das Geschäftsjahr 2012 erfolgreich abgeschlossen. »Wie die vorläufigen Bilanzzahlen belegen, ist die Bank in allen wesentlichen Positionen solide gewachsen«, teilte das Geldhaus am Mittwoch mit. Deutschlands mitgliederstärkste Volksbank habe ihre Bilanzsumme um 390 Millionen Euro oder 6,5 Prozent auf knapp 6,4 Milliarden Euro gestärkt. Damit setze die Bank die Entwicklung der Vorjahre nahtlos fort. 184 111 Mitglieder profitierten direkt vom Erfolg der nach Bilanzsumme drittgrößten deutschen Volksbank. In 43 Mitgliederversammlungen werde der Vorstand in den nächsten Wochen detailliert über das vergangene Geschäftsjahr und neue Entwicklungen berichten.

»Besonders das nach wie vor historisch niedrige Zinsniveau stellt gerade für Volksbanken und Raiffeisenbanken eine echte Herausforderung dar«, erläuterte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker. Der Volksbank sei es, auch aufgrund ihrer herausragenden Marktstellung, gelungen, dieser Entwicklung auf beiden Seiten der Bilanz zu trotzen.

So sei das Kundenkreditvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 222 Millionen Euro auf zuletzt 3,7 Milliarden Euro gestiegen. Dies entspreche einem Wachstum in Höhe von 6,3 Prozent. Wie in den Vorjahren sei die Verteilung der Forderungen an Kunden auf das Privat- und das Firmenkundengeschäft nahezu gleich. Insgesamt seien neue Kredite in Höhe von 793 Millionen Euro gewährt worden. Den Neukrediten hätten Tilgungsleistungen in Höhe von 641 Millionen gegenübergestanden.

Solides Wachstum habe die Bank auch auf der Passivseite der Bilanz verzeichnet. So seien die Gesamteinlagen um 322 Millionen Euro bzw. 6,4 Prozent auf zuletzt gut 5,3 Milliarden Euro gesteigert worden. Dabei sei der Anlagehorizont der meisten Kunden kurzfristig, das heißt Festgelder, Sicht- und

Spareinlagen hätten im Mittelpunkt des Anlegerinteresses gestanden. Das Kundendepotvolumen habe sich bei 863 Millionen Euro stabilisiert.

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus zeige sich das Zinsergebnis mit 135 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (2011: 139 Millionen Euro). Alle Forderungen seien vorsichtig bewertet und sämtliche erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt worden. Dass die mittelhessische Wirtschaft kerngesund sei, zeige der geringe Bedarf an Wertberichtigungen für Kredite. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit habe nach Bewertung laut den vorläufigen Zahlen 72 Millionen Euro betragen, nach 55 Millionen Euro im Vorjahr.

Resümee von Vorstandschef Hanker: »Das Geschäftsjahr verlief für die Volksbank Mittelhessen sehr positiv. Ich freue mich darauf, in den nächsten Wochen den Mitgliedern detailliert über unsere Erfolge zu berichten und im Anschluss der Vertreterversammlung am 25. April die Auszahlung einer Dividende in Höhe von überdurchschnittlichen sieben Prozent vorzuschlagen«.

Über 1,5 Millionen für gute Zwecke

Wie das Unternehmen weiter mitteilte, sind 2012 zahlreiche regionale Initiativen, Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen durch finanzielle Fördermaßnahmen in Höhe von gut 1,5 Millionen Euro unterstützt worden. Mehrere Förderwettbewerbe wie zum Beispiel »Heimliche Helden« oder »Tri-kots für die Kleinsten« erfreuten sich großer Resonanz. Zahlreiche Mitarbeiter der Bank engagierten sich in ihrer Freizeit für das Ehrenamt. Unter dem Dach der »Mitverantwortung« bündele die Volksbank sämtliche diesbezügliche Aktivitäten.